© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XVII. Jahrg. August 1891. No. 16.

Eine neue *Ornithoptera*.

Von Eduard G. Honrath, Berlin.

Ornithoptera Olympia mihi. — Segaliud, N. Borneo.

Vorderflügel braun. Die ganze Mittelzelle cremegrau; der grössere äussere Theil, sowie die Umgrenzung der schwarzen Adern bis sehr nahe dem Aussenrand auffallend breit in gleicher Färbung aufgehellt.

Hinterflügel dunkel goldgelb, in der äussern Hälfte mit länglichen schwarzen, eine breite Binde bildenden Flecken. Diese treten nahe an die Mittelzelle heran, verlaufen aber nach der Basis hin nicht wie bei den verwandten Arten in der Costal-, sondern in der Subcostalzelle. Zeichnung des Aussenrandes wie bei *Ruficollis*. An der Medianader steht noch ein deutlicher langer schwarzer Fleck.

Halskragen gelb, Behaarung des Nackens röthlich braun, des Thorax dunkelbraun.

1 ♀. Sammlung Honrath. Abbildung und Näheres im II. Hefte der Berl. entomol. Zeitschr. 1891.

(Aus dem Königlichen Museum für Naturkunde zu Berlin.)

Sumatranische Odonaten, gesammelt von Herrn Hofrath Dr. med. L. Martin in Bindjei (Deli),

zusammengestellt von Dr. F. Karsch.

Über die Odonaten Sumatra's liegen zwei tüchtige Arbeiten vor, die eine von Herm. Albarda in Veth's Midden-Sumatra, Natuurlijke Historie, Afdeel. IV, 5, 1881, Neuroptera, Odonata, p. 1—12, Pl. I—III, die andere von Edm. de Selys Longchamps, Odonates de Sumatra, in Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova (2) VII (XXVII), 1889, p. 444—484. de Selys Longchamps giebt seiner Verwunderung darüber Ausdruck, dass die klassischen Werke über Odomaten von Burmeister (1839) und Rambur (1842) nicht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

eine einzige Art aus Sumatra verzeichnen, während ihm selbst 73 sumatranische Arten bekannt waren. Inzwischen wurde noch die prachtvolle *Camacinia harterti* Karsch aus der Ausbeute des Herrn Ernst Hartert, im Gebirge von Deli (Batu Sankahan) in einem ♀ Exemplare gefangen, bekannt gemacht (Berl. Ent. Zeitschr. XXXIII, 1889, p. 359).

Unter den letztjährig durch Herrn Hofrath Dr. med. Ludwig Martin in Bindjei (Deli) dem Königlichen Museum zum Geschenke gemachten Insecten befinden sich 31 Odonaten-Arten, von denen ausser den 3 neuen Arten 8 in dem Verzeichnisse von de Selys Longchamps nicht aufgeführt und folgends durch gesperrten Druck hervorgehoben wurden; durch diese erreicht die Zahl der für Sumatra festgestellten Odonaten-Arten 85. Als Arten dieser Sendung von hervorragendem Interesse dürfen, ausser den 3 neuen, die *Gynacantha plagiata* Ch. Waterh., von der bisher nur das ♀ bekannt war und die *Camacinia gigantea* (Brauer), bis jetzt nur von Amboina und Morty J. erwähnt, gelten. Die 31 Arten sind folgende:

I. Agrionidae.

1. *Amphilestes mima* n. sp. — 1 ♂.

Hinterleib bis zum 6. Ringe 17,5, Hinterflügel 24,3 mill. lang.

Flügel hyalin; Pterostigma schwarz, 2 mill. lang, mit schiefer Aussen- und Innenseite, $2^1/_2$ Zellen deckend; im Vorderflügel 13—14, im Hinterflügel 12 Postnodalqueradern.

Kopf schwarz, ein breiter Saum rings um die Augen, vorn am Epistom erweitert, und die schwarzen Fühler in eine hinten offene schwarze Bucht einschliessend, bis zum Aussenrand der seitlichen Ocellen aufsteigend, gelb; Epistom und Oberlippe auf der Mitte breit gelb. Oberkiefer aussen gelb. Prothorax gelb, auf der Mitte des Mittelwulstes breit schwarz. Thorax auf dem Rücken schwarz, jederseits mit breiter, den hintern Ausschnitt nicht erreichender, hinten etwas hakig eingebogener, gelber Strieme (Antehumeralstrieme), die Pleuren gelb mit schwarzer, die Hinterhüften mit der Hinterflügelwurzel verbindender Nahtstrieme. Brust und Beine gelb, die Schenkel oben, die Schienen unten, die Tarsen ganz schwarz; alle Cilien der Beine schwarz. Hinterleib gelbgrün, der 2. Ring oben am Grunde, der 3.—5. am Grunde ausgedehnter schwärzlich und am Hinterrande schwarz.

Das erste sumatranische Exemplar der an die Calopterygiden-Gattung *Rhinocypha* erinnernden Gattung *Amphilestes*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Selys, welche dem Museum bis da gänzlich fehlte; leider werden die drei Endglieder des Hinterleibes vermisst. Von *A. macrocephala* Selys (Malacca), *A. borneensis* Selys (Labuan) und *A. elopurae* M'L. (N. Borneo) weicht sie durch erheblich grössere Länge der Hinterflügel und die gelbe Brust, von *A. philippina* Selys (Bohol) durch längeres Pterostigma, die Zeichnung des Körpers und die schwarze Farbe der Cilien der Beine ab.

2. *Disparoneura delia* n. sp. — 2 ♀.

Hinterleib 30, Hinterflügel 20 mill. lang.

Der Subnodalsector entspringt an der vom Nodus in die Flügelfläche tretenden Ader, der Mediansector etwas vor derselben; das Rudiment des unteren Sectors des Vierecks entspringt vor der Postcostalquerader und mündet, eine halbeliptische Randzelle bildend, im Niveau der Basis des Vierecks in den Hinterrand, derart, dass der äussere Arm etwas länger als der innere ist; der obere Sector des Vierecks mündet im Vorderflügel $1^1/_2$—2 Zellen, im Hinterflügel 3 Zellen hinter der vom Nodus herabsteigenden Ader: die Art steht demnach in der Gruppe *humeralis*, *interrupta*, *integra* und *obsoleta* Selys bei de Selys.

Flügel hyalin, kaum etwas gelblich. Im Vorderflügel 16—17 Postnodalqueradern. Pterostigma dunkelbraun, innerhalb des schwarzen Chitinrahmens fein schmal gelb gerandet, 1(—2) Zellen überdeckend. Kopf mattschwarz, zwischen den Augen eine die vordere Ozelle vorn streifende rothe Querbinde; Prothorax jederseits mit einem grossen rothen Punktfleck, der Hinterlappen einfarbig schwarz. Thorax oben jederseits mit schmalen, kurzen, die Mitte kaum erreichenden und hinten spitz auslaufenden rothen Längsstrichen, die Pleuren jederseits mit 2 die Hüften mit den Flügeln verbindenden rothen Striemen, deren untere strichartig ist. Brust schwarz, längs der Mitte blau bestäubt. Hinterleib glänzend schwarz, mit rothbraunen Appendices.

3. *Ischnura senegalensis* (Ramb.), 1 defectes ♂.

4. *Ceriagrion cerinorubellum* (Brauer), 1 ♀. Abdomen 21, Hinterflügel 20 mill. lang. Ein zweites ♀ ist schlanker (Abdomen 22,5, Hinterflügel 20 mill. lang), seine Thoraxseiten sind grün gefleckt und die obere Seite des Vierecks ist im Vorderflügel auffallend kurz; es dürfte einer anderen Art angehören.

5. *Agriocnemis materna* Selys, 1 ♂.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

II. Calopterygidae.

6. *Neurobasis chinensis* (L.), 2 ♀, 4 ♂.

7. *Vestalis amoena* Selys, 7 ♀, 5 ♂.

8. *Micromerus martinae* n. sp. — 1 ♂.
Hinterleib 15, Hinterflügel 18,3 mill. lang.

Flügel hyalin, Vorderflügel im basalen Drittel, Hinterflügel in der basalen Hälfte gelblich, Vorderflügel ohne Pterostigma, mit einem 5 mill. langen, die ganze Fläche einnehmenden, erheblich längeren als breiten, innen unregelmässig wellig gerandeten dunkelbraunen Spitzenfleck, auf den Hinterflügeln nur die äusserste Spitze etwas braun getrübt, das Pterostigma schwarz, drei Zellen deckend. Im Vorderflügel 7 Antenodalqueradern, im Hinterflügel 12—13 Postnodalqueradern.

Oberlippe schwarz, Epistom glänzend metallisch blau, Stirn schwarz, zwischen den hinteren Ocellen und dem Facettenauge jederseits ein rother Punktfleck, am Hinterkopf vier rothe Punktflecke, deren beide mittleren einander genähert sind. Prothorax schwarz, jederseits mit 2 gelben Punktflecken hintereinander, der hintere freie Lappen schwarz, jederseits am Aussenrande und ein Punktfleck auf der Mitte vor dem Hinterrande gelb. Thorax schwarz, auf dem Rücken jederseits ein schmaler, hinter der Mitte spitz auslaufender Längsstrich (Antehumeralstrieme) und ein Punktfleck vor dem hinteren Ausschnitt gelb; längs der obersten Pleuralnaht verläuft hinten ein kurzer gelber Längsstrich, ein vorderer grösserer und ein hinterer kleinerer gelber Fleck liegen zwischen der mittleren und unteren Pleuralnaht, und das Feld zwischen der unteren Pleuralnaht und dem Brustrande ist auf der Mitte gelb. Brust und Beine schwarz, nur die Schenkelringe und die äusserste Wurzel der Schenkel unten gelb. Zwischen den Flügelwurzeln auf dem Rücken gelbe Punktflecke. Hinterleib schwarz, jederseits ein grosser Fleck auf dem ersten Ringe, zwei Seitenflecke hintereinander und zwei Würfelflecke des Rückens nebeneinander auf dem zweiten Ringe, auf dem Rücken des 3. bis 5. Ringes je zwei langgezogene, nach hinten breiter getrennte Flecke orange; der 6. Ring nur am Grunde schmal orange. Die Analanhänge sind wie bei *M. sumatranus* Albarda.

Die leider in nur einem ♂ vorliegende Art erscheint den Arten *M. xanthocyanus* Selys und *M. sumatranus* Albarda in Grösse und Zeichnung am ähnlichsten, unter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

scheidet sich aber von *sumatranus* durch das metallisch blaue Epistom, von *xanthocyanus* durch die gelbe Fleckung des Prothorax, von beiden durch die Zeichnung des Hinterleibsrückens und die grössere Ausdehnung des dunklen Spitzenflecks der Vorderflügel.

III. Gomphidae.

9. *Macrogomphus albardae* Selys, 3 ♀, 1 ♂.
10. *Ictinus melaenops* Selys, 1 ♀, 4 ♂.

IV. Aeschnidae.

11. *Gynacantha subinterrupta* Ramb., 1 ♀.
12. *Gynacantha plagiata* Ch. Waterh., 1 ♂.

Tetracanthagyna plagiata Selys, Odon. de Sumatra, l. c. p. 472.

Das ♂ dieser Art ist noch unbeschrieben. Das vorliegende Exemplar hat einen 90 mill. langen Hinterleib und 135 mill. Vorderflügelspannung. Der Körper ist glänzend schwarz. Die oberen Analanhänge sind schmal blattartig, so lang wie die beiden Endringe des Hinterleibes, ihre Seitenränder verdickt, ihr freies Ende mit einer kleinen Spitze versehen, die Rückenfläche trägt im Enddrittel eine kielartige Längserhöhung, durch welche eine etwas vertiefte und mit langen schwarzen Haaren bekleidete Innenfläche gebildet wird. Auf beiden Flügelpaaren zieht sich ein dunkelbrauner Längswisch durch den Basal- und Subcostalraum hin, welcher vorn nächst dem Hinterrande des Costalraumes erlischt, hinten bis zum Dreieck reicht und aussen vor dem Pterostigma endigt. Die Riesenart hat oberflächliche Aehnlichkeit mit *Amphiaeschna idae* (Brauer), bei der aber der Basalraum geadert ist.

V. Corduliidae.

13. *Macromia cincta* Ramb., 2 ♀, 3 ♂.
14. *Macromia westwoodi* Selys, 1 ♂.

VI. Libellulidae.

15. *Tholymis tillarga* (F.), 2 ♂.
16. *Hydrobasileus croceus* (Brauer), 1 ♂.
17. *Rhyothemis phyllis* (Sulzer), 6 ♀.
18. *Camacinia gigantea* (Brauer), 1 ♂.
19. *Neurothemis fluctuans* (F.), 10 ♀, 13 ♂.
20. *Lathrecista asiatica* (F.), forma *simulans* (Selys), 2 ♂.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

21. *Potamarcha obscura* (Ramb.), 4 ♂.

22. *Trithemis aurora* (Burm.), 3 ♀, 6 ♂.

Bei den vorliegenden Stücken schwankt die Zahl der Antecubitalqueradern im Vorderflügel zwischen $11^1/_2$ und $14^1/_2$, die der Postcubitalqueradern zwischen 8 und 11; die geringste Zahl zeigt ein einzelnes ♀ mit bis zum äussern Pterostigmaende gebräunter Spitze der Flügel. de Selys' Angabe in den Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova (2) Vol. X (XXX), 1891, p. 465, *T. aurora* (Burm.) habe nur 7 Postnodalqueradern im Vorderflügel (gegenüber *T. kirbyi* Selys) beruht sichtlich auf einem Irrthum.

23. *Brachythemis contaminata* (F.), 1 ♀, 5 ♂.

24. *Crocothemis servilia* (Drury) 4 ♂.

Die Ähnlichkeit dieser Art mit *Orthetrum testaceum* (Burm.) ist täuschend; man erkennt die Art zuverlässig an der nicht durchlaufenden letzten Antenodalquerader der Vorderflügel, dem ungetheilten Dreieck der Hinterflügel und den zahlreichen feinen Stacheldornen der Hinterschienen (confer Nro. 29).

25. *Diplacodes trivialis* (Ramb.), 3 ♂.

Diplax trivialis Selys, Odon. d. Sumatra, l. c. p. 454.

Der Grund, weshalb Kirby in seinem Kataloge und de Selys in seiner neuesten Arbeit (Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova (2) X, 1891, p. 467) diesen echten *Diplacodes* zu *Trithemis* (de Selys mit?) bringen, ist mir unerfindlich. Die Art hat einen grossen herzförmigen freien Hinterlappen des Pronotum wie die *Sympetrum* Newm. (*Diplax* Charp.) Arten, aber die Sectoren des Dreiecks entspringen im Hinterflügel getrennt, wie bei *D. nebulosa* (F.).

26. *Acisoma panorpoides* (Ramb.), 1 ♂

7 Antenodalqueradern im Vorderflügel, die achte halbe rechts fehlend, links vorhanden.

27. *Onychothemis abnormis* Brauer, 1 ♂.

Die letzte Antenodalquerader reicht (normal) im Vorderflügel nur bis zur Subcosta.

28. *Orthetrum sabina* (Drury), 1 ♀, 5 ♂.

Lepthemis sabina Selys, Odon. d. Sumatra, l. c. p. 455.

29. *Orthetrum testaceum* (Burm.), 12 ♂.

Libella testacea Selys, Odon. d. Sumatra, l. c. p. 463.

Man erkennt diese der *Crocothemis servilia* (Drury) täuschend ähnliche Art sofort an der durchlaufenden letzten Antenodalquerader im Vorderflügel, dem getheilten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dreieck im Hinterflügel und den wenigen starken Stacheln der Hinterschienen (siehe: de Selys, Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova (2) XII 1889 p. 464).

30. *Orchithemis pulcherrima* Brauer, 1 ♂.

31. *Brachygonia oculata* (Brauer), 1 ♂.

Das einzige vorliegende Exemplar dieser für das Museum neuen Art besitzt 6 Antecubitalqueradern und 5 Postcubitalqueradern im Vorderflügel, 5 Antecubital- und 5 Postcubitalqueradern im Hinterflügel; der Vorderflügel zeigt nur 2 Reihen Discoidalzellen und 6—7 Marginalzellen im Discoidalfelde, nur eine Querader im Medianraume der vier Flügel und alle Dreiecke ungetheilt.

Tryphoniden-Studien

von Dr. Kriechbaumer in München.

6. *Tryphon mesoxanthus* und *punctus* Gr.

Aus Blattwespentönnchen, die von dem verstorbenen Lepidopterologen Hartmann an Birken ob der Menterschwaige bei München gesammelt worden waren und ohne Zweifel der *Cimbex (Trichiosoma) betuleti* Klg. angehören, erhielt ich 4 Tryphonen (2 ♂ 2 ♀), deren Bestimmung mich in Verlegenheit brachte. Ich kam (vielleicht mit Hilfe der Ratzeburg'schen Wirthsangaben) zunächst auf *mesoxanthus* Gr. (No. 152). Aber bei dem ♂ dieser Art ist der Kopfschild schwarz, bei meinen ♂ gelb, Segment 2 und 3 sind gelb, bei meinen Exemplaren roth und nur bei einem ♀ theilweise (nämlich Segment 2 mit Ausnahme eines schwarzen Fleckes in der Mitte der Basis und ein Längsstreif zu beiden Seiten des 3 Segmentes) gelb; auch soll Segment 4 an der Basis einen halbkreisförmigen rothgelben Fleck haben, während bei den meinigen davon keine Spur vorhanden ist, vielmehr bei allen auch der Hinterrand von Segment 3 schwarz ist; endlich sind die Hinterschienen als nur an der Spitze schwarz angegeben, während sie bei den meinigen auch an der Basis schwarz oder braun sind. Ich suchte daher bei Gravenhorst nach einer andern, genauer übereinstimmenden Art und fand in der letzten, *T. punctus* (No. 213) eine solche, die aber meinen Exemplaren auch nicht ganz vollständig entspricht. Die Hinterschienen sind zwar in der Beschreibung als an der Spitze und obersten Basis schwarz und Segment 2 und 3 als roth

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Honrath Eduard G.

Artikel/Article: Eine neue Ornithoptera 241-247